



AKTIVE VOHBURGER

Mensch.
Natur.
Kultur.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Wahlen allein machen noch keine Demokratie.“ Dieses Zitat von Barack Obama passt gut zu der im September kurz vor der Bundestagswahl von uns veranstalteten Podiumsdiskussion mit sechs Bundestagskandidaten. Für uns bedeutet Demokratie nämlich mehr, als eine Wahl zwischen verschiedenen politischen Richtungen treffen zu können. Wir sehen unsere Aufgabe in der Demokratie auch darin, die Bürgerinnen und Bürger unabhängig zu informieren und ihnen eine Stimme zu geben. Lesen Sie in diesem Mitteilungsblatt die Rückschau zu der Veranstaltung und beurteilen Sie selbst, ob uns dies gelungen ist.

Wo waren wir im Jahr 2017 sonst noch aktiv? Auch darüber lesen Sie an dieser Stelle. Doch wir wollen auch einen Blick in die Zukunft werfen. Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht, auf welche Themen wir im Jahr 2018 - neben den ohnehin anstehenden Aufgaben - besonderes Augenmerk legen wollen und eine Auswahl der wichtigsten Punkte zusammengestellt.

Wir hoffen, es ist etwas Interessantes für Sie dabei!

Ihre Aktiven Vohburger



„Vohburg in aller Munde“, „Vohburg auf der Überholspur“, „Vohburg-Wohlfühlstadt“, „Vohburg-eine Erfolgsgeschichte“

Wenn wir uns diese Schlagworte/Schlagzeilen aus der jüngsten Geschichte der letzten 5 Jahre ansehen, stellt sich die Frage, ob „Alles“ in Vohburg nur gut und erfolgreich ist? Wir Aktive Vohburger können uns kaum beklagen, wir finden Gehör bei Bürgermeister und den anderen Stadtratsfraktionen, unsere Vorschläge werden beachtet, respektiert und aufgenommen. Die Zusammenarbeit im Stadtrat empfinden wir als kooperativ, teamorientiert und konstruktiv kritisch.

Alles paletti also?

Brauchen wir nur so weitermachen wie bisher?

Halt, da sind wir und viele Bürger einfach anderer Meinung! Diverse Themen gehören unserer Auffassung nach stärker in der Stadtpolitik priorisiert, insbesondere schon für 2018, weil sonst Fehlentwicklungen für viele Jahre drohen.

- Der Stadtrat sollte dem allgemeinen „Wohnungsnotstand“ und den begleitenden horrenden Preisentwicklungen eine stärker aktive und sozialverträgliche Wohnungspolitik entgegensetzen. Wir sind überzeugt, dass das Wachstum der Bevölkerung nur zwischen 0,5 und 1,0 % p.a. erfolgen sollte. Der Bürgermeister will zwischen 1,0-2,0 % pro Jahr, d.h. in 10 Jahren um ca. 1000 Einwohner mehr. Wir wollen eine ausgewogene Sozialstruktur beibehalten/weiterentwickeln und nicht nur gut situierte Neubürger, die das allgemeine Preisgefüge weiter „hochschrauben“. Dazu soll die städtische Immobiliengesellschaft auch mehrere Projekte mit günstigen Eigentumswohnungen realisieren, die dann an junge Familien oder sozial Schwächere nach einem Punktesystem verkauft werden.

- Der Natur und dem Flächenverbrauch muss wieder deutlich mehr Beachtung geschenkt werden. Wenn wir uns in der nächsten Umgebung umschauen, sieht man viele neue Bau- und Gewerbegebiete entstehen: Großmehring-Interpark, Geisenfeld-Ilmendorf Richtung Birkenheide und viele Baugebiete für Wohnungsbebauung. Hier wird extrem viel Landschaft verbraucht und Natur vernichtet. Auch wir Vohburger sollten versuchen, unseren Flächenverbrauch zu minimieren und ggf. Bebauungsplananpassungen überdenken in

Richtung stärkere Nahverdichtung oder generell bei neuen Bebauungsplänen höhere Nutzungsquotienten der Grundstücke zulassen. Hierzu gehört unseres Erachtens auch eine neue Stellplatzsatzung, die der aktuellen und künftigen Kfz-Struktur gerecht wird und die Autos wieder stärker von der Straße aufs eigene Grundstück befördert.

- Im innerstädtischen Verkehr und bei der Sanierung von Hauptverkehrsstraßen, wie z.B. der Hartackerstraße, müssen wir 10-20 Jahre „in die Zukunft denken“, damit wir den großen anstehenden Veränderungen im Individualverkehr gerecht werden. Das ist sicherlich nicht einfach, doch grundlegende Trends, wie z.B. stärkerer Fahrradverkehr in Innenstädten, weniger Feinstaubbelastungen und mehr attraktive e-bikes müssen wir schon heute in die aktuellen Planungen integrieren. Wir fordern daher konkret, beim großen Sanierungsprojekt Hartacker-Waldstraße vernünftige und attraktive Radwege mit einzuplanen.

- Unsere Schulen sollen mit modernster Technik/Digitalisierung ausgestattet werden und Projekte begleiten können, damit nicht nur die technische Infrastruktur zukunftsweisend gestaltet wird, sondern vor allem die inhaltliche Vorbereitung auf die digitale Zukunft gelingt. Dasselbe gilt für die digitale Infrastruktur des Mittelstandes.

- Bei der Energieeffizienz der städt. Liegenschaften und der Privathaushalte bedarf es unserer Meinung nach weitergehender Anstrengungen als bisher. Konkrete städtische Maßnahmenpläne und Ziele sollten rasch in Kooperation mit der Bevölkerung erarbeitet werden. Mehr dazu aber in Kürze, wenn die interkommunale Energiebilanz nach Sektoren (Unternehmen, kommunale Liegenschaften, Privathaushalte) im Landkreis veröffentlicht wird.

Wir wissen, dass in Vohburg vieles in die richtige Richtung geht und auch in 2018 zukunftsweisende Projekte umgesetzt werden, die der gesamte Stadtrat auf die Schiene gesetzt hat (beispielhaft Schulbau für Hort, Kläranlagenausbau und energetische Umgestaltung, Kindergartenneubau in Menning etc.). Die politische Kultur im Stadtrat kann auch als sehr kooperativ bezeichnet werden. So verstehen wir unsere Vorschläge als konstruktive Denkmuster, die wir gerne mit Bürgermeister und den anderen Fraktionen ausgiebig, vielleicht auch kontrovers, aber vor allem bürgerfreundlich diskutieren wollen. Unser politisches Selbstverständnis kommt nicht aus reiner Kritik, sondern vor allem aus aktiver Gestaltung durch Nähe zu den Bürgern.



„Auf den Spuren des Populismus“

oder „Wie uns die Populisten manipulieren (wollen)“: Wir machen jetzt einen Vergleich und bedienen uns dabei einfach der Stilmittel des Populismus: Krude Vereinfachung von komplexen Fragestellungen, Verdrehen von Tatsachen, „Anstinken“ gegen demokratische Vertreter oder Herabwürdigen etablierter Medien. Stellen Sie sich nun vor, Sie lesen in zwei verschiedenen Medien über die Podiumsdiskussion. So „voreingestellt“ wollen wir die gut besuchte und gelobte Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mittels wahrscheinlicher Schlagzeilen (oder Fake News), wie sie von Populisten oder den neuen Alternativen stammen könnten und anhand echter Stimmen von Presse und Teilnehmern bewerten:

	Teilnehmer/Presse	Populismus
Besucher	Ca. 130, gut besucht.	Ein Drittel blieb leer, Enttäuschend!
Publikumsbeteiligung	Zahlreiche Fragen des Publikums nach jedem Themenblock.	Moderator entriss einem Fragesteller aus dem Volk sogar das Mikro – ein Witz!
Podiumsteilnehmer	6 politische Gruppierungen, die im neuen Bundestag vertreten sind.	Von 28 zugelassenen Parteien durften nur 6 teilnehmen.
Themen	Besucher konnten mehrheitlich vorher selbst ihre Themen bestimmen.	Weder Zuwanderung noch Asylnotstand durften ihrer dominanten Bedeutung gerecht werden.
Vielfältigkeit	Jede Partei konnte sich ausgiebig und vielfältig zu allen Themen, wie Arbeit und Soziales, Rente, Migration oder Bildung äußern.	Meinungsdiktatur: Die hohe Sachkenntnis des AfD-Kandidaten zur Verbrechensbekämpfung kam wesentlich zu kurz!
Nutzen für Besucher	Persönliches Kennenlernen der Bewerber und Positionen anhand konkreter Fragestellungen aus der Praxis. Keine plakativen Aussagen wie in Blogs und Flugblättern.	Hat so gut wie nichts gebracht! Die Besucher mussten sich mit komplizierten Erklärungen und ausgiebigen Diskussionen herumschlagen. Dabei ist die Welt so einfach!
Politikverdrossenheit	Zahlreiche junge Besucher und vielfältige Fragerunden waren ein überzeugendes Zeichen gegen Politikverdrossenheit.	Minderheiten und Randgruppen wurden zu wenig beachtet. Wo bleibt denn da die politische Korrektheit?
Aktive Vohburger	Politische Verantwortung hört nicht hinterm Kirchturm auf, sondern soll auch Themen der Landes- und Bundespolitik verständlich machen. Kommunalpolitik als Dienstleister!	Warum sich eine kommunalpolitische Gruppierung in den Bundeswahlkampf einmischt, bleibt ein Geheimnis. Das zeigt ihre grenzenlose Selbstüberschätzung.
Presseecho	Ausgewogene und breite Berichterstattung in der Lokalpresse mit zahlreichen wörtlichen Zitaten von Besuchern	Die lokale Lügenpresse ließ keine Lobhudelei aus! Immer auf Seiten des Establishments ...eine Schleimspur.

...so könnte es ausgesehen haben! Realität einerseits und Wertung aus Propaganda- Perspektive andererseits, ergeben zwei völlig verschiedene Darstellungen und Wirkungen.

Also, lassen Sie sich nichts „vormachen“!

Wir blicken zurück auf das Jahr 2017

Toller Ferienpass Ausflug mit begeisterten Kindern im Playmobil Funpark



Mit rund 25 Vohburger Ferienpasskindern starteten wir am frühen Morgen in den Playmobil Funpark nach Zirndorf. Nach gemeinsamer kurzweiliger Busfahrt ging es in kleinen Gruppen dann los zu den verschiedenen Attraktionen, wo die Kinder bei bestem Wetter nach Herzenslust klettern, spielen und toben konnten. Am späten Nachmittag traten dann alle zufrieden, etwas erschöpft und mit so manchem Souvenir wieder die Heimreise an, bei der noch ausgiebig alle Erlebnisse ausgetauscht wurden.

Leuchtabend „Auf den Spuren der Nachtfalter“



Welche Falter sind denn in unserer Gegend noch heimisch?

Die Antwort lieferte Robert „Dackel“ Hirmer in der Nähe der Birkenheide. Hier waren wir mit interessierten Naturfreunden auf den Spuren der Nachtfalter unterwegs, wo wir so manch filigrane Geschöpfe zu Gesicht bekamen.

Jahresabschlussfeier 2017



Herausgeber:
AKTIVE VOHBURGER e. V.
Clermontplatz 1
85088 Vohburg

Redaktion:
Marcus König
Werner Ludsteck
Max Prummer
Peter Schäringer
Sepp Steinberger

*Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Vohburg und den Ortsteilen,
die Aktiven Vohburger wünschen Ihnen allen
eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest
und für das Jahr 2018 Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!*